

CSR-Einkaufspolitik

„ Der Einkauf ist ein zentraler Hebel, um entlang unserer vor- und nachgelagerten Wertschöpfungskette nachhaltig zu handeln und so unsere Rentabilität zu steigern.



Mäder – Verantwortungsbewusste Unternehmensführung und nachhaltige Beschaffung

Mäder war sich immer bewusst, wie wichtig es ist, die Umwelt und die Menschen zu respektieren und seine ökologische, soziale und wirtschaftliche Bilanz zu verbessern.

Wir sind überzeugt, dass eine intakte Umwelt die Grundlage für das reibungslose Funktionieren und den langfristigen Erfolg unseres Unternehmens bildet. Sie ist unser wertvollstes gemeinsames Gut. Angesichts der aktuellen regulatorischen, politischen und gesundheitlichen Herausforderungen setzen wir im Rahmen unseres Strategieplans E-volve 2025 ein umfassendes Transformationsprogramm um, das ökologische und soziale Fragestellungen ins Zentrum unseres unternehmerischen Handelns rückt.

Im Rahmen dieses Transformationsplans und in Anerkennung der Tatsache, dass unsere Wertschöpfungskette wirtschaftliche, ökologische und soziale Auswirkungen auf alle Gemeinschaften, in denen wir tätig sind, sowie auf sämtliche Stakeholder (*) hat, haben wir bei Mäder unsere wichtigsten Handlungsfelder im Bereich der nachhaltigen Beschaffung definiert.

Der Einkauf bei der Mäder-Gruppe

Die Beschaffung ist ein entscheidender Hebel, um entlang unserer vor- und nachgelagerten Wertschöpfungskette nachhaltig zu agieren und unsere Rentabilität zu verbessern.

Die Einkaufsorganisation von Mäder ist nach den Kategorien der direkten Ausgaben (Rohstoffe und Verpackungen) strukturiert, mit jeweils verantwortlichen Category Managern auf Gruppenebene.

Indirekte Ausgaben werden mit begrenzteren Ressourcen und entsprechend reduziertem Ressourceneinsatz abgedeckt.

Die größte Herausforderung für den Einkauf bei Mäder besteht im Risiko einer zu hohen Abhängigkeit von einzelnen Lieferanten. Darüber hinaus stellen die Einkaufspreise einen entscheidenden Einflussfaktor auf die Marge dar und sind somit ein wesentlicher Erfolgsfaktor für nachhaltiges Wachstum.

(*) Relevante externe Stakeholder sind: Weltbürger:innen, Mitarbeiter:innen, Kund:innen, Lieferant:innen, Aufsichtsbehörden sowie Finanzpartner.

Nachhaltige Einkaufspolitik der Mäder-Gruppe (**)

Ein zentrales Anliegen der Mäder-Gruppe im Zusammenhang mit ihren Beschaffungsaktivitäten ist die weltweite Umweltbelastung, insbesondere der Verbrauch von Energie und natürlichen Ressourcen.

Der CO₂-Fußabdruck unserer Rohstoffe und Verpackungen hat hierbei höchste Priorität.

Im Rahmen des Transformationsplans der Mäder-Gruppe verfolgt der Einkauf ambitionierte strategische Ziele, um den genannten Herausforderungen wirksam zu begegnen:

Ziel 1: Sicherstellung eines verantwortungsvollen Handelns unserer Lieferanten

- Alle Lieferanten sind verpflichtet, den Verhaltenskodex der Mäder Gruppe für verantwortungsvolle Geschäftspraktiken zu unterzeichnen. Dieser Kodex definiert die Mindeststandards, die Mäder im Rahmen seiner Geschäftstätigkeit erwartet. Dieser Kodex basiert auf den 17 Prinzipien des UN Global Compact in den Bereichen Menschenrechte, Arbeitsnormen, Umwelt und Korruptionsbekämpfung.
- Die Mäder-Gruppe hat sich für ECOVADIS entschieden – ein international anerkanntes CSR-Bewertungsunternehmen – um individuelle Bewertungen der Nachhaltigkeitsleistung von Lieferanten entlang der Lieferkette durchzuführen, die in direktem Zusammenhang mit den CSR-Zielen stehen. Folgende Zielvorgaben sind definiert:
 - Bewertung der Lieferanten
 - >> Über 95 % der Ausgaben (Rohstoffe & Verpackungen) sollen bis 2025 von bewerteten Lieferanten abgedeckt werden.
 - Gesamtscore der Lieferanten
 - >> „Top-Lieferanten“ (***) sollen bis 2025 eine Gesamtbewertung von über 50/100 erreichen.
 - Umweltbewertung der Lieferanten
 - >> „Top-Lieferanten“ sollen bis 2028 eine Umweltbewertung von über 50/100 aufweisen.
 - >> 50% der „Top-Lieferanten“ sollen bis 2028 einen Umwelt-Score von über 70/100 erreichen.

Ziel 2: Förderung einer nachhaltigen Zukunft durch unsere Einkaufsaktivitäten

- Die Geschäftsführung der Mäder-Gruppe beabsichtigt, sich der Science Based Targets Initiative (SBTi) anzuschließen. Diese globale Organisation unterstützt Unternehmen bei der Festlegung wissenschaftlich fundierter Klimaziele, um den globalen Temperaturanstieg auf maximal 1,5 °C zu begrenzen – im Einklang mit den Empfehlungen des Weltklimarats (IPCC).
- Das Einkaufsteam von Mäder arbeitet eng mit der F&E-Abteilung, dem Vertrieb sowie direkt mit Kunden zusammen, um biobasierte und emissionsarme Rohstoffquellen zu identifizieren und so nachhaltige Alternativen zu konventionellen Rohstoffen anzubieten.

(**) Diese Richtlinie gilt für sämtliche Lieferanten von Rohstoffen und Verpackungen für die Standorte der folgenden Gesellschaften: Mäder France, Mäder Composites France, BS Coatings, Mäder Germany GmbH und Walter Mäder AG.

(***) „Top-Lieferanten“ = Lieferanten, die zusammen 95 % der Gesamtausgaben abdecken.

Ziel 3: Beitrag zur Steigerung der Rentabilität der Mäder-Gruppe und damit zu ihrer langfristigen Nachhaltigkeit

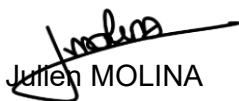
- Wir reduzieren gezielt unsere Abhängigkeit von einzelnen Lieferanten, indem wir den Anteil an Rohstoffen aus Einquellenbezug (Single Sourcing) verringern und unsere Multi-Sourcing-Strategie stärken.
 - o Steigerung des Multi-Sourcing-Anteils:
>> +5% mehr Multi-Sourcing-Rohstoffe pro Jahr
- Gleichzeitig arbeiten wir kontinuierlich an der Rationalisierung unseres Rohstoffportfolios, um dieses zu vereinfachen und zu optimieren.

Die Geschäftsleitung verpflichtet sich, die erforderlichen Ressourcen bereitzustellen, um die oben genannten Ziele zu erreichen und eine kontinuierliche Verbesserung des Beschaffungsprozesses sicherzustellen.

Das Einkaufsteam der Mäder-Gruppe verpflichtet sich, diese Ziele umzusetzen und entsprechend zu handeln. Die Umsetzung der Ziele entsprechend dieser Bestimmung unterliegt einer regelmäßigen Überprüfung durch den CEO.

Die Verantwortung für die Umsetzung und Nachverfolgung dieser Richtlinie liegt bei der Einkaufsabteilung von Mäder, in enger Zusammenarbeit mit der CSR-Abteilung und der Konzernleitung.

Diese Richtlinie wird spätestens im Jahr 2028 oder bei wesentlichen Veränderungen CSR-bezogener Beschaffungsfaktoren überarbeitet.


Julien MOLINA

Vorsitzender Generaldirektor